



Nordrhein-Westfalen ist Wegbereiter einer nachhaltigen, intelligenteren und bedarfsorientierten Mobilität. Um die verkehrlichen, ökologischen und ökonomischen Entwicklungen der kommenden Jahrzehnte meistern zu können, sind nachhaltige Mobilitätskonzepte gefragt. Dazu gehören der Erhalt und der Ausbau des Straßen- und Schienennetzes, der Wasserwege, der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, die Steuerung des Luftverkehrs sowie Verbesserungen im Rad- und Fußverkehr einschließlich der intelligenten Verknüpfung bestehender und neuer Mobilitätskonzepte. Dies sind die anspruchsvollen Aufgaben die das Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen als oberste Landesbehörde wahrnimmt. Es hat seinen Sitz im Stadttor – eines der Wahrzeichen von Düsseldorf – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Landtag, Rheinufer und Medienhafen.

Dort ist im **Referat II A 5 „Genehmigung und Planfeststellung von Flugplätzen“** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Referentin / eines Referenten (m/w/d)

(Besoldungsgruppe A 13 bis A 14 LBesO A NRW bzw. Tarifbeschäftigte - vgl. Laufbahngruppe 2.2 (ehemals höherer Dienst) - Entgeltgruppe 13 bis 14 TV-L)

unbefristet zu besetzen.

Bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme bzw. die Fortführung eines Beamtenverhältnisses (bis Bes.Gr. A 14 LBesO A NRW) vorgesehen. Für Tarifbeschäftigte ist die Eingruppierung grundsätzlich in Abhängigkeit von der Berufserfahrung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L möglich.

Zu Ihren spannenden Aufgaben gehören:

- Die Durchführung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für die Flughäfen Düsseldorf, Köln/Bonn, Münster/Osnabrück sowie die Entscheidung über das Erfordernis eines Zulassungsverfahrens,
- die Genehmigung dieser Flughäfen zur Anlage und zum Betrieb,

- die Zertifizierung dieser Flughäfen nach EU-Recht, insbesondere VO (EU) Nr. 139/2014,
- die Beurteilung technischer Fragen/Angelegenheiten der Flugplatzinfrastruktur, insbesondere bei der Zulassung von Hubschrauberlandeplätzen,
- die Mitwirkung bei der technischen Regelsetzung auf europäischer Ebene, Bundes- und Landesebene,
- die Fachaufsicht als oberste Landesluftfahrtbehörde.

Der konkrete Aufgabenzuschnitt erfolgt bei Aufnahme der Tätigkeit.

Ihr fachliches Anforderungsprofil:

Gesucht werden Bewerberinnen/Bewerber mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium oder vergleichbarem Masterabschluss (Dipl. Univ./Master) der Fachrichtungen Luft- und Weltraumtechnik, Verkehrswesen, Bau- bzw. Wirtschaftsingenieurwesen oder einer vergleichbaren technischen Fachrichtung.

Einschlägige Kenntnisse und / oder praktische Erfahrung in den oben genannten Aufgabengebieten sind erwünscht. Sichere englische Sprachkenntnisse (einschließlich der Fachterminologie) in Wort und Schrift werden erwartet.

Hilfreich ist ein Interesse für Fragen des Umweltschutzes und die Bereitschaft, sich in neue Themenfelder der Luftfahrt einzuarbeiten. Darüber hinaus sollten Bewerberinnen und Bewerber auch an den rechtlichen und (volks-)wirtschaftlichen Zusammenhängen des Luftverkehrs interessiert sein.

Ihr persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreude und Durchsetzungsvermögen sowie Belastbarkeit, Eigeninitiative und die ausgeprägte Bereitschaft zur Teamarbeit.

Unser Angebot:

- Eine intensive Betreuung während der Einarbeitungszeit
- Ein attraktives Fortbildungsangebot für Ihre persönliche und berufliche

Entwicklung

- Teamorientierte Denk- und Arbeitshaltung
- Ein attraktives Arbeitsumfeld in verkehrsgünstiger Lage
- Ein vergünstigtes Firmenticket der Rheinbahn für den VRR
- Hohe Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege durch flexible Arbeitszeiten und der Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Teilnahme an mobiler Arbeit
- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Ihre Gesundheitsförderung
- Im Rahmen der Personalentwicklung sind auf der Stelle grundsätzlich Beförderungen bis zur Besoldungsgruppe A 15 LBesO A NRW bzw. je nach übertragenem Aufgabenbereich Eingruppierungen bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne von § 2 SGB IX sind erwünscht.

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationsgeschichte.

Im Ministerium für Verkehr werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Goldmann (0211/3843-2215) und für personalrechtliche Rückfragen steht Ihnen Frau Heuser (0211/3843-1241) zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung

bis zum 03.02.2020 an das

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
- Personalreferat I.2 –
Kennziffer: 2020/1
Stadttor 1
40219 Düsseldorf.

oder per E-Mail an bewerbung@vm.nrw.de. Bitte senden Sie nur eine E-Mail mit nur einer pdf-Datei, in der Ihre Bewerbungsunterlagen chronologisch abgelegt sind. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie und nicht in Mappen vorzulegen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden. Diese werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist datenschutzgerecht vernichtet.

Informationen zur Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahl- und Einstellungsverfahrens nach Artikeln 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.vm.nrw.de>.

